

von dem Marmor nimmt, auf die Lettern trägt, T, Schwärz-
lade. U, Bürste zur gleichförmigen Vertheilung der Schwärze.
VV, kleine Walzen des Schnürsystemes zur Leitung des Pa-
pieres. XX, Uebertrag-Walzen um das Papier zu halten und
zu führen. YY, Rollen des Schnür-Systemes. ZZ, kleine
metallne Rollen, die einen Theil des Uebertragungssystemes
bilden.

a, Stütze des Leiters b, welcher das Papier in seinem Lau-
fe auf der Trommel hält. c, Druckhebel der Trommel auf die
Lettern. d, Anheftungspunct dieses Hebels. e, gebrochener
Hebel des Hebelarmes I, welcher die Trommel hebt. f, Leiter,
welcher das Papier an die Trommel D' anhält. g, Stütze des
Stükes f und einer der kleinen Walzen Z; h, Stütze der
beiden anderen Walzen, ZZ. i, excentrische Stüke, welche
die Trommeln mittelst des Hebels I heben. k, ein Stük,
welches eine Schnur führt, wodurch die Lage der Rol-
len geändert wird, um die Schnüre zu spannen oder nachzu-
lassen. l, Form, die auf dem Schlitten B aufgesetzt ist. m,
Marmor auf dem Schlitten, zur Aufnahme der auf der Wal-
ze S' aufgetragenen Schwärze bestimmt. o, gebrochene Auf-
hälter zur Bestimmung der Länge des Laufes der Trommeln.
p, Rollen, auf welchen die Ketten, qq, laufen, mittelst welcher
man die Schlitten rückwärts oder vorwärts zieht ³⁾. rr, Mits-
telpunct der Bewegung des Hebels Q. ss, Mittelpunct der
Bewegung des Armes des Hebels I.

Alle Stüke, welche die zweite Abtheilung der Presse bil-
den. (in der Figur zur Rechten) sind mit accentirten Lettern
(lettres primes) bezeichnet.

Die Schnüre, welche das Papier ergreifen, und dasselbe
bis zu seinem Ausgange, Q', leiten, sind mit den Buchstaben,
tt, bezeichnet.

Die mit uu bezeichneten Schnüre halten das Papier bei
seiner Uebertragung von einer Trommel auf die andere.

³⁾ Statt dieser Ketten braucht man gegenwärtig doppelte Kerbestangen,
Fig. 3, in welche ein Triebstok greift. U. d. D.